

## **„Du rufst uns, Herr, trotz unsrer Schuld“ GL 161**

Der Text dieser Kyrie-Litanei stammt von Johannes Bergsma, er wurde 1928 in Rotterdam geboren. Als Zwölfjähriger erlebte er im Mai 1940 die Zerstörung seiner Heimatstadt durch Bomber der deutschen Luftwaffe und noch andere schlimme Kriegsgräuelp. Trotz und gerade mit diesen Erfahrungen entschied sich Johannes Bergsma für ein Theologiestudium, 1951 ging er nach Deutschland, um als Seelsorger für die katholischen Vertriebenen in der norddeutschen Diaspora zu begleiten. Ein Jahr später (1952) wurde er in Hildesheim zum Priester geweiht.

Johannes Bergsma war ein eindringlicher Prediger und einfühlsamer Seelsorger. Sein ganzes Priesterleben setzte er sich für Versöhnung und Menschlichkeit ein. Ich denke, er ist ein glaubwürdiger Zeuge und Bekenner unseres Glaubens gewesen. Das zeigt sich auch in seiner Kyrie - Litanei: „Du rufst uns, Herr, trotz unserer Schuld. Denn größer als alle Schuld ist deine Liebe. Du machst uns aus Knechten zu Freunden...“.

### Der Text:

1. *K Du rufst uns, Herr, trotz unsrer Schuld. A Kyrie, eleison.  
K Denn größer als alle Schuld ist deine Liebe. A Kyrie, eleison.  
K Du machst uns aus Knechten zu Freunden. A Kyrie, eleison.  
K/A Erbarme dich unser, o Herr erbarme dich unser.*
  
2. *K Lass uns glauben an deine Liebe, A Christe, eleison,  
K mit Vertrauen kommen zu dir. A Christe, eleison.  
K Du machst uns aus Knechten zu Freunden. A Christe, eleison.  
K/A Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.*
  
3. *K Komm uns zu Hilfe, dass wir nicht wanken. A Kyrie, eleison.  
K Was uns auch zustoßt, sei du unser Halt. A Kyrie, eleison.  
K Du machst uns aus Knechten zu Freunden. A Kyrie, eleison.  
K/A Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.*

### Mein Vorschlag zur Interpretation:

Der insgesamt neunfache Kyrie-Ruf - 1971 komponiert von Josef Stein - ist melodisch immer gleich. Harmonisch wechselt das Lied zwischen Moll- und Dur-Empfinden, vielleicht als Spiegel der wechselnden Zeiten in unserem Leben: Mal fühlen wir uns geliebt, es geht uns gut, im nächsten Moment fühlen wir uns ungeliebt, ausgenutzt, an den Rand gedrängt.

In der ersten Strophe heißt es:

*„Du rufst uns, Herr, trotz unserer **Schuld**. Denn größer als alle Schuld ist deine Liebe“...*

Wir können uns noch so sehr anstrengen und uns bemühen, wir werden nicht immer alles richtig machen. Es gibt Momente, in denen wir etwas tun, was wir nachher bereuen, Situationen, in denen wir am liebsten die Zeit zurückdrehen würden. Und selbst wenn wir uns bemühen, nachher vieles wieder gerade zu rücken, bleibt oft ein ungutes Gefühl zurück. Nichts anderes meinen wir Christen, wenn wir von Schuld sprechen.

Meine Schuld wird nicht ausgeblendet, ich werde aber auch nicht darauf reduziert, denn Gott ruft mich trotzdem.

Wenn wir diesen Liedruf singen, schauen wir einen Moment zurück, auf das, was gewesen ist - nicht anklagend, aber ehrlich. Für Vieles in unserem Leben können wir dankbar sein, aber manches Mal haben wir auch falsch entschieden. Beides, das Gelungene und die Momente, in denen wir schuldig geworden sind, bringen wir vor Gott. Seine Barmherzigkeit und Liebe sind größer als unsere Schuld. Er will die Verbindung zu uns Menschen nicht abreißen lassen. Gott traut uns zu, dass wir uns verändern können.

Unser Lied greift das auf. Dort heißt es weiter:

*„Lass uns glauben an deine **Liebe**, mit Vertrauen kommen zu Dir.“*

Wir möchten uns immer wieder der Zusage Gottes versichern, dass er auf unserer Seite ist, auch wenn wir das vom Kopf her wissen, und auch die Bibel von der unbedingten Liebe Gottes und seiner Barmherzigkeit spricht. Wir sind immer wieder auf seine Hilfe angewiesen. Gott gibt uns Menschen den Halt, den wir brauchen.

Und so heißt es im dritten Ruf schließlich:

*„Komm uns zu Hilfe, dass wir nicht wanken. Was uns auch zustößt, sei du unser Halt.“*

Der Vers

*„Du machst uns aus Knechten zu Freunden“*

ist in allen drei Teilen enthalten. Wenn wir Jesus glauben, dass sein Vater uns liebt, dann können aus Knechten Freunde werden, Schwestern und Brüder...